



Gemeindebrief

der Evangelisch-reformierten

Kirchengemeinde Brandlecht

Nr. 4

August / September 2025



Zeit, deine Wünsche
an Sternschnuppen
zu heften.

Wer weiß,
was mit ihnen
vom Himmel fällt?

TINA WILLMS

Im
August

August 2025

03.08.2025	10:00 Uhr	Pastor i. R. Hartmut Smoor
10.08.2025	10:00 Uhr	Pastorin Heidrun Oltmanns
17.08.2025	10:00 Uhr	Lektorin Gerlinde Vogel
24.08.2025	14:00 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest - Start an der Ev.-ref. Kirche -
31.08.2025	10:00 Uhr	Pastor i. R. Günter Plawer – Taufe -

September 2025

07.09.2025	10:00 Uhr	Pastor i. R. Günter Plawer
14.09.2025	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit dem KiGa und der Krippe
21.09.2025	10:00 Uhr	Lektor Georg Vogel
28.09.2025	10:00 Uhr	Pastor i. R. Friedrich Behmenburg



KiGoDi – 31.08.2025

KiGoDi – 28.09.2025

August 2025

03.08.2025	Durchführung des FSJ in unserer Kirche
10.08.2025	Arbeit des Missionsausschusses im Synodalverband
17.08.2025	Schulische Arbeit der Nationalen Evangelischen Synode in Syrien und Libanon
24.08.2025	Ökumenisches Gemeindefest – Anschaffung eines Defibrillators -
31.08.2025	Migrationsberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werkes

September 2025

07.09.2025	Stark für Andere
14.09.2025	Bauwagen unseres KiGoDi
21.09.2025	Suchtberatung des Ev.-ref. Diakon. Werkes
28.09.2205	Flüchtlingshilfe

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefes Oktober / November: 17.09.2025**

Terminvormerkungen:**August**

24.08.2025 **14:00 Uhr** Ökumenisches Gemeindefest
- Start an der Ev.-ref. Kirche –

September

13.09.2025 **9:30 Uhr – 11:30 Uhr** Kinderkleider- und Spielzeugbörse
28.09.2025 **17:00 Uhr** Zwischen Tee und Tatort mit
Rio Nin – Gitarrenkonzert

**Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!
Psalm 100,2**

Begeisterung ;-)

John Wesley, der große englische Erweckungsprediger und Begründer der methodistischen Kirche, sagte einmal: „Wenn du begeistert bist, werden die Menschen gern kommen und sich von der Begeisterung anstecken lassen.“ Das kann man nur dick unterstreichen! Eine andere Bezeichnung für diesen Gefühlszustand ist „Enthusiasmus“, rein sprachlich bedeutet dieses Wort so viel wie „Gottesbegeisterung“.

Der Hirnforscher Gerald Hüther geht sogar so weit, die Begeisterung den „Dünger fürs Gehirn“ zu nennen.

Wem etwas sehr wichtig ist, wer sich anstrengt, eine Botschaft begeistert zu verkündigen, der erreicht im Gehirn eine wohlthuende Umstrukturierung. Der ganze Mensch wird angesteckt von Freude. Leib, Seele und Geist jubeln, wie die Bibel es formuliert.

Begeisterung ist die Triebfeder für Alt und Jung, die Energie für

Optimismus, das Lebenselexier für Mutlose.

Begeisterung ist Medizin für Leib, Seele und Geist, Mut für Passive und Aktive, Kraft aus Gottes Welt für alle, die müde auf das Morgen schauen.

Begeisterung bringt positive Energie, motiviert und fördert Kreativität.

Begeisterung erhöht die Produktivität, verbessert die Stimmung und inspiriert andere.

Herr, unser Gott, schenke uns Begeisterung für das Leben, für die schönen Dinge aber auch für die ganz großen Herausforderungen in der Welt und auch in unserem ganz persönlichen Leben. Amen.

Frank Weusmann



Gemeinsam Abendmahl feiern – zu festen Zeiten im Kirchenjahr

Der Kirchenrat hat beraten, wie wir künftig das Abendmahl in unserer Gemeinde feiern möchten.

Dabei war uns wichtig, besondere Anlässe im Kirchenjahr bewusst zu gestalten und dem gemeinsamen Abendmahl einen festen Platz zu geben.

Folgende Termine wurden dafür festgelegt:

- 1. Weihnachtstag
- Ostersonntag
- Pfingstsonntag
- Ein Sonntag vor den Sommerferien
- Erntedanksonntag

Zu diesen Gottesdiensten laden wir herzlich ein – um gemeinsam das Abendmahl zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und unseren Glauben zu stärken.

Krankenbesuche

„Wussten Sie eigentlich, dass Frau oder Herr XY schon seit zwei Wochen im Krankenhaus ist – und noch keinen Besuch von der Pastorin bekommen hat?“

Ja, so etwas kann leider passieren. Denn aufgrund der Datenschutzbestimmungen in den Krankenhäusern erfahren wir als Gemeinde nicht automatisch, wenn jemand eingeliefert wird. Oft liegt es einfach daran, dass bei der Aufnahme die Zugehörigkeit zu unserer Kirchengemeinde nicht angegeben wurde. Und das ist verständlich – in einer

solchen Situation hat man meist ganz andere Sorgen.

Deshalb bitten wir Sie: Geben Sie uns kurz Bescheid, wenn jemand aus Ihrer Familie oder auch Sie selbst ins Krankenhaus oder in eine Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden. Wenden Sie sich gerne an unsere Pastorin Heidrun Oltmanns, an ein Mitglied des Kirchenrates oder an Britta Sandschulten im Gemeindebüro.

Nur so können wir sicherstellen, dass niemand unbemerkt bleibt und wir als Gemeinde für Sie da sein können.

Veranstaltungen im Gemeindehaus

Kreise	Termine: August/September	Thema	Uhrzeit
Seniorenkreis Dienstags	26.08.2025 30.09.2025		14:30 Uhr
Ökumenischer Frauentreff 55 plus Dienstags	19.08.2025	Radtour	Treffpunkt 14:00 Uhr Christopherusheim
Junger Frauenkreis Donnerstags	14.08.2025 11.09.2025	Programm nach Ab- sprache	20:00 Uhr
Treff für alle Kids (8 – 10 Jahre) Freitags	August Ferien 05.09.2025		15:00 – 16:30 Uhr
Jugendlounge (11 – 14 Jahre) Freitags	August Ferien 05.09.2025		19:00 – 20:30 Uhr

PSALM 46,2

» **Gott** ist unsere
Zuversicht und **Stärke.** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

Tag	Uhrzeit	Gruppe
Montag	18:30 - 19:30 Uhr	Kirchenband „Hope Solo“
Dienstag	20:00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung (monatlich)
	20:00 Uhr	Gitarrenchor (vierzehntägig)
Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Informationen bei Claudia Rademaker)
	15:00 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	17:30 - 18:30 Uhr	Meditation im Gemeindehaus / <i>Zeit der Stille</i>
Donnerstag	20:00 Uhr	Posaunenchor

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Brandlecht, Kirchweg 6, 48531 Nordhorn - Brandlecht (www.brandlecht.reformiert.de)

Konto-Nr. DE 27 2806 9956 0200 0857 00 / Grafschafter Volksbank Nordhorn

Kontakte:	Telefon:	E-Mail-Adresse:
Pastorin Heidrun Oltmanns	05921/7848212	heidrun.oltmanns@reformiert.de Sprechstunde im Gemeindehaus: Donnerstags von 10:15 – 12:15 Uhr
Günter Plawer Vorsitzender des Kirchenrates	0177/6759370	guenter.plawer@reformiert.de
Gemeindebüro Britta Sandschulten Öffnungszeiten:	05921/991526	kirchengemeinde-brandlecht@reformiert.de Mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr
Redaktion Gemeindebrief:		
Luise Koelmann	05921/14843	
Gerlinde Vogel	05921/991405	
Johanne Wolf	05921/13117	

Druck:

Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 650 Exemplare



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Diese Daten können wir Ihnen in unser Online-Ausgabe aus datenschutztechnischen Gründen leider nicht zur Verfügung stellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

August 2025

September 2025

Aus unserer Gemeinde verstarb:

Getauft wurden:

Ökumenisches Gemeindefest am 24.08.2025

Wir feiern und sammeln für einen Defibrillator!

Am **Sonntag, 24.08.2025**, findet unser traditionelles ökumenisches Gemeindefest statt, zu dem wir Sie herzlich einladen!

Wir beginnen um 14:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der von Pfarrer Alexander Fix, Pastorin Heidrun Oltmanns und einem engagierten Team gestaltet wird. Für die musikalische Begleitung sorgen

der Posaunenchor, die Kirchenband „Hope Solo“ und der Gitarrenkreis.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien ein. Für Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt: Eine Hüpfburg, die legendäre Kegelbahn und spannende Gewinnspiele warten auf Sie!



Helpen Sie uns, Leben zu retten!

Der Erlös des diesjährigen Gemeindefestes ist einem besonders wichtigen Zweck gewidmet: Beide Kirchengemeinden möchten gemeinsam einen Defibrillator anschaffen. Dieses lebensrettende medizinische Gerät, das bei Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern zum Einsatz kommt, wird an der reformierten Kirche installiert und ist dann jederzeit frei

zugänglich.

Mit diesem neuen Gerät wird Brandlecht künftig über insgesamt drei Defibrillatoren verfügen (neben denen bei der Volksbank und am Sportplatz), was die Sicherheit und Notfallversorgung in unserem Ort erheblich verbessert.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Ihre Unterstützung für diese wichtige Anschaffung!

Kinderkleider- und Spielzeugbörse Brandlecht

Wann: 13.09.2025 von 09:30 – 11:30 Uhr

Wo: Gemeindehaus und ref. Kirche Brandlecht

Wir haben einen Verkaufsplatz für Dich reserviert.

Bitte bringe passend **8,00 € Standgebühren** mit zur Börse - Standnummer erhältst Du vor Ort.

Zu den „*Spielregeln*“:

Ein Tisch und zwei Stühle für den Verkauf sind vorhanden, zusätzlich kann ein Kleiderständer mitgebracht werden.

Tipp: Da es sich zum Teil um Bierzeltische handelt, packt euch eine schöne Tischdecke oder ähnliches ein!

Jeder Verkäufer ist für den Aufbau/Verkauf/Abbau seiner Kleidung/Spielsachen selbst verantwortlich!

- Der Aufbau beginnt am 13.09.2025 ab 08:30 Uhr. Der Verkauf startet um 09:30 Uhr und endet um 11:30 Uhr. Mit dem Abbau sollte auch nicht vor 11:30 Uhr begonnen werden.

- Solltest Du an dem Veranstaltungstag doch verhindert sein, melde Dich bitte frühzeitig, damit ggf. noch jemand nachrücken kann.



Der junge Frauenkreis unterwegs

Am 05.06.2025 ging es für den jungen Frauenkreis wieder „op Patt“. Leider mussten wir aufgrund des Wetters vom Fahrrad auf das Auto umsteigen, doch ließen wir uns davon nicht abhalten. Das Ziel war die Vechtebrücke an der Augustinuskirche in der Innenstadt. Dort wartete Herr Gerhard Naber auf uns, um uns in einem Rundgang durch die Innenstadt einiges über das jüdische Leben in Nordhorn zu erzählen.

Hier an der Vechtebrücke, wo sich der jüdische Gedenkstein befindet, berichtete er uns Allgemeines über die Juden in Nordhorn. Nachdem wir, wie es ein jüdischer Brauch ist, zum Gedenken einen Stein auf den Gedenkstein gelegt hatten, ging es zum Schweinemarkt. Dort berichtete Herr Naber sehr anschaulich, wie die Familie Benjamin de Vries die Pogromnacht im November 1938 erlebt hat und welche Konsequenzen sie daraus zogen – die Flucht aus Nordhorn und Deutschland.

An der Brücke Lingener Straße / Hauptstraße wurde uns das Schicksal der Familie Schaap nähergebracht, bevor wir dann in der Hauptstraße bei den Stolpersteinen für die Familien Cohen und Oster

stehen blieben. Hier erfuhren wir einiges über die Deportation im Allgemeinen und im Besonderen über das Schicksal der Familienmitglieder Cohen und Oster.

Weiter ging es zum Standort der ehemaligen Synagoge. Herr Naber schilderte hier, wie das Gemeindeleben der jüdischen Nordhorer vor der Pogromnacht 1938 aussah.

Unsere letzte Station war der jüdische Friedhof an der Bentheimer Straße. Neben den zum Teil über 100 Jahre alten Grabsteinen erfuhren wir, welche Unterschiede, aber auch welche Gemeinsamkeiten es zwischen dem jüdischen und dem christlichen Glauben gibt.

Nach gut zwei Stunden ging eine sehr interessante, teilweise zum Nachdenken anregende Stadtführung zu Ende. Sie hat uns den jüdischen Glauben und die Vergangenheit nähergebracht, wobei auch erschreckende Parallelen zur Gegenwart sichtbar wurden.

Der junge Frauenkreis bedankt sich sehr herzlich bei Herrn Gerhard Naber und kann jedem Interessierten diese etwas andere Stadtführung sehr empfehlen.

Bettina Sandschulten

Engagement für junge Menschen sichtbar gemacht – Rückblick auf die Mitgliederversammlung des Eylarduswerkes

Am 03.06.2025 fand im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Für rund 60 Gäste stand dabei der Rückblick auf das Jahr 2024 im Mittelpunkt – ein Jahr, das trotz großer Herausforderungen von wichtigen Fortschritten und spürbarer Weiterentwicklung geprägt war.



Besonders eindrücklich war der Beitrag von Monika Biener, therapeutische Leiterin und Ilona Schomaker-Tüchter, Fachbereichsleiterin, mit dem Thema: *„Kleine Seelen, große Last – Traumatisierte Kinder sicher begleiten“*. Sie berichteten über die Arbeit im Kinder-Krisenhaus, einer Einrich-

tung für Kinder in akuten Krisensituationen und gaben einen bewegenden Einblick in ihren Alltag: Inmitten belastender Lebensumstände ganz junger Menschen schaffen sie mit ihren Teams Schutzräume, in denen Begleitung und Entwicklung möglich werden. Durch intensive Betreuung, individuelle Hilfepläne und therapeutische Begleitung werden Kindern dort Stabilität und neue Perspektive gegeben.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Gerold Klomp maker, informierte die Mitglieder über die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und über die stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen. Im Mittelpunkt stehen neben aktuellen, personellen, konzeptionellen und finanziellen Entwicklungen i. d. R. auch damit verbundene Berichte aus den Arbeitsbereichen. Die von der Mitgliederversammlung bestellten „Vereinsprüfer“ Gerhard Tangenberg und Dieter Gerds berichteten über die Durchsicht des Prüfungsberichtes 2024.

Auch der pädagogische und kaufmännische Vorstand blickten auf das vergangene Jahr zurück. Trotz Fachkräftemangel und finanzieller Herausforderungen konnten neue Projekte gestartet und bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Über 700 Kinder, Jugendliche und deren Familien wurden in mehr als 20 Wohngruppen, Tagesgruppen, Betreuungsfamilien, im Mutter/Vater-Kind-Bereich und durch ambulante Hilfen begleitet. Im Zentrum steht stets das Ziel, jungen Menschen einen geschützten Ort zu bieten, an dem sie ihre Potenziale entfalten können.

Eine besondere Stärke des Eylarduswerkes ist das Zusammenwirken pädagogischer, schulischer und therapeutischer Angebote. Die Eylardus-Schule als Förderschule mit dem Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung, der therapeutische Bereich mit therapeutischen Hilfen und diagnostischen Maßnahmen sowie die Arbeit der spezialisierten Beratungsstellen unterstützten Kinder mit teils komplexen Bedarfen.

Für die Gestaltung der diakonischen Aktivitäten ist dem Eylarduswerk eine enge Verbindung mit



den örtlichen Kirchengemeinden wichtig. Schließlich sind viele reformierte und altreformierte Kirchengemeinden Träger des Vereins.

Der Dank der Verantwortlichen galt den rund 450 Mitarbeitenden, deren täglicher Einsatz für junge Menschen das Rückgrat der Arbeit bildet. Mit wirtschaftlicher Stabilität im Rücken und einem klaren Wertekompass aus christlich-diakonischer Haltung richtet das Eylarduswerk den Blick weiter nach vorn: Für Kinder, die Schutz und Zukunft brauchen.

Weitere Informationen sowie den aktuellen Geschäftsbericht finden Interessierte auf der Website des Eylarduswerkes

www.eylarduswerk.de.



Zwischen Tee und Tatort mit Rio Nin

Am **28.09.2025** um **17:00 Uhr** laden wir zu einem Gitarrenkonzert mit Rio Nin (eigentlich heißt er Mario Brüning und kommt gebürtig aus Schüttorf) ein.

„Ich will mit meiner Musik etwas bewegen“, sagt er selber.

Und dafür war und ist ihm jedes Stilmittel recht. Wohltemperiert mischt er Elemente aus Folk, Rock, Jazz und Klassik und

schafft daraus einen eigenen, unverwechselbaren Sound.

Auf der ausdrucksstarken Stahlsaitengitarre und mit der Technik des Fingerpickings schafft Rio Nin mit seiner Musik Räume, in die man hineinkriechen möchte. Und in denen man mit aufgerissenen Augen mitten in die Schönheit der Welt eintaucht. Alles ohne Worte. Gute Musik halt.



MINA & Freunde





Gottes Hilfe
habe ich er-
fahren bis zum
heutigen Tag
und stehe nun
hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte
26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren-Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen bibli-

schen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder. Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmateriale! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt
nicht vom Baum?
Urlaub!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@helle-benjamin.de

